



Harder Logistics verzeichnet eine anhaltend hohe Nachfrage bei Einlagerungen. Die in 2020 neu angemietete Maschinenlagerhalle mit 7.500 qm ist komplett belegt.

Das Jahr 2020 schwankte für Harder Logistics zwischen Extremen

Im Jahr 2020 verzeichnete der Betriebsverlagerer den höchsten Umsatz und Ertrag der 18-jährigen Firmengeschichte. Auch die Aussichten sind gut.

Die Harder Logistics GmbH & Co. KG aus Neu-Ulm konnte das Betriebsjahr 2020 als das beste in ihrer Firmengeschichte abschließen. Diese deutlich positive Bilanz war angesichts der volatilen Lage bedingt durch die Corona-Krise lange nicht absehbar. Grob umrissen schwankte das Geschäft laut dem geschäftsführenden Inhaber Marcello Danieli zwischen zwei Extremen: „Während die innerdeutschen Aufträge deutlich einbrachen, entwickelte sich das weltweite Projektvolumen überdurchschnittlich.“ Das größte Zugpferd sei der Aufbau von Impfstofflinien und pharmazeutischen Anlagen in den USA und Europa gewesen.

Mit speziellen Genehmigungen ließen sich die systemrelevanten Projekte realisieren, erläutert Danieli. Vor allem diesem Umstand verdankt es das Unternehmen, im Jahr 2020 den höchsten Umsatz sowie das beste Betriebsergebnis seiner 18-jährigen Firmengeschichte bilanzieren zu können. Ertrag und Umsatz konnten um zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Im Bereich Einlagerungen war die Nachfrage so hoch, dass das Unternehmen 2020 eine weitere Maschinenlagerhalle mit 7.500 qm angemietet hat, die

mittlerweile komplett belegt ist. Für 2021 geht Danieli davon aus, dass der Boom im Bereich der Firmenverlagerungen in das Ausland ungebremst anhalten wird. Obgleich der Umzug von Firmen und Werken zum Kerngeschäft von Harder Logistics zählt, betrachtet Danieli diese Entwicklung mit Sorge: „Jede Firmenabwanderung ins Ausland, befeuert durch Subventionen oder andere Anreize, bedeutet für den Wirtschaftsstandort Deutschland einen unwiederbringlichen Know-how-Verlust und vernichtet Arbeitsplätze.“

Für die Zukunft setzt der Speziallogistiker auf Zukunftssicherung durch die in 2020 getätigte Millioneninvestition in eine vollautomatisierte Containerlagerhalle am Standort Neu-Ulm, die konsequente Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie sowie auf eine weitere Diversifizierung der Geschäftsfelder. Die Eröffnung der Containerlagerhalle mit einer Kapazität von 250 Boxen ist für den Sommer 2021 geplant. Auch im Nachhaltigkeitsengagement bleibt Harder Logistics in 2021 am Ball. 2020 wurde Klimaneutralität erreicht. Seitdem wurde kontinuierlich weiter in elektrobetriebene Fahrzeuge investiert. pha